



Ignatianische Gebete 2: Gebet zu Maria



**MUTTER,
meine Mutter,
gib mir Jesus,
gib mich Jesus,
mache,
dass in mir allein
JESUS lebt.**

(Riccardo Lombardi SJ)

Von Maria sind uns viele Bilder überliefert: Jungfrau, Mutter Jesu, Muttergottes, Fürsprecherin, Himmelskönigin, himmlische Mutter, Schmerzensmutter, Königin des Friedens, Maienkönigin, Rosenkranzkönigin,...

Maria wurde schon in frühchristlicher Zeit eine Vorrangstellung in der christlichen Frömmigkeit eingeräumt. Die Marienverehrung setzte jedoch erst gegen Ende des 3. Jahrhunderts ein. Erste Maiandachten gab es bereits im Mittelalter und seit dem 17. Jahrhundert wird Maria im Monat Mai besonders verehrt.

Maria gehört zu unserem Leben als Christen und ihr Glaube kann uns in der Nachfolge ihres Sohnes stärken. Es gibt viele Gründe, warum sich Menschen zu Maria hingezogen fühlen. Viele haben ihre Hilfe erfahren in mancherlei Not. Ein Grund ist sicher auch, dass wir im Leben mütterliche Geborgenheit und Annahme suchen. Ein anderer Grund ist, dass sie uns als Mensch sehr nahe steht, weil sie sich von Anfang an der Herausforderung stellen musste, was es heißt, dass Gott in ihre Lebenswelt eintaucht und sie einen Weg führt, den sie nicht überblicken konnte.

Glauben heißt, sich vertrauensvoll auf Gott einlassen, obwohl ich noch nicht alles verstehe, was in meinem Leben geschieht. Da sich Maria immer wieder dieser Herausforderung stellte, können wir sie als die Mutter aller Glaubenden bezeichnen.

Maria verweist uns immer auf Jesus. In seinem „goldenen Buch“ schreibt der hl. Ludwig-Maria Grignon von Montfort (1673- 1716): „Jedesmal, wenn du an Maria denkst, denkt sie für dich an Gott. Jedesmal, wenn du Maria lobst und ehrt, lobt und ehrt sie für dich den Herrn.“

(Auszüge aus www.kolping-land-oldenburg.de/oldenburg und www.christus-in-die-mitte.de)

Von Philipp Jeningen sind uns einige Worte über Maria überliefert:

„Maria ist die Pforte, An dieser Pforte klopfet an.“

In der lauretanischen Litanei wird Maria als die Pforte des Himmels bezeichnet. In einem Lied heißt es „Maria, Mutter unsres Herrn, o Himmelspfort, o Meeresstern.“ Maria führt uns zu Jesus.

„Maria, du bist unser Vertrauen. Möge der Schönenberg, von deinem Schutz umgeben, ein heiliger Ort sein.“

Philipp Jeningen sorgte sich um die Wallfahrer, die auf den Schönenberg kamen. Er versuchte ihnen zu helfen und vertraute dabei auf den Beistand der Gottesmutter, die am 3. Februar 1681 zu ihm sagte: **„Ich werde dir zeigen, dass ich eine Mutter bin“.** Maria war zeitlebens seine Wegbegleiterin.

„Ich will Jesus und Maria lieben“

„Es gibt in der Welt keinen größeren Gewinn als leiden aus Liebe zu Gott und zur seligsten Jungfrau Maria.“

Dieses Vertrauen zu Maria wollte er den Menschen vermitteln, indem er sie ermutigte, sich in allen Anliegen an die Gottesmutter zu wenden und sich ganz auf ihre Fürbitte zu verlassen. Wenden auch wir uns mit unseren Bitten an die Gottesmutter!

Auf Papst Benedikt XVI geht die Aussage zurück:

„Je näher der Mensch Gott ist, desto näher ist er den Menschen. Das sehen wir an Maria.

Der Umstand, dass sie ganz nahe bei Gott ist, ist der Grund dafür, dass sie auch den Menschen so nahe ist.“

Wir dürfen daher Maria als Fürsprecherin anrufen:

Heilige Maria, Mutter Gottes, du hast der Welt das wahre Licht geschenkt, Jesus, deinen Sohn – Gottes Sohn. Du hast dich ganz dem Ruf Gottes überantwortet und bist so zum Quell der Güte geworden, die aus Ihm strömt.

Zeige uns Jesus. Führe uns zu Ihm. Lehre uns Ihn zu kennen und Ihn zu lieben, damit auch wir selbst wahrhaft Liebende und Quelle lebendigen Wassers werden können inmitten einer dürstenden Welt.

(Enzyklika Deus caritas est, 25.12.2005)

Heilige Maria, große Frau, du bist die Mutter des Herrn.

Wer bist du für mich?

Die Sehnsucht nach deiner Nähe lebt in mir:

Darf ich dich meine Mutter nennen?

Wenn aber dem Herrn mein Herz gehört, wo ist der Ort dann für dich?

Gott selbst hat sich dir anvertraut, und du hast Jesus das Menschsein gelehrt.

Wie Jesus es getan hat, so möchte ich dir vertrauen:

Lehre mich mein Menschsein, dass ich werde, was ich in Gottes Augen bin.

Heilige Maria, große Frau, Gebärerin und Hüterin des Lebens, sei du meine Mutter. Amen.

Praxedis Boeselager

TERMINE der action spurensuche

Mittwoch, **15. Mai 2024**, 19 Uhr: Abendgebet in der Liebfrauenkapelle

Samstag, **18. Mai 2024**, 19 Uhr: Pfingstvesper in der Heilig Geist Kapelle

Mittwoch, **19. Juni 2024**, 19 Uhr: Abendgebet in der Liebfrauenkapelle

Samstag, **22. Juni 2024**: Exkursion nach Dinkelsbühl

PROFIL erscheint monatlich und will zu einer Zeit der Stille und Meditation einladen. PROFIL Ausgabe 210 wurde von Irmgard Nagl erstellt. Aktuelle Informationen auf www.action-spurensuche.de.

action spurensuche, c/o Kath. Pfarramt St. Vitus, Priestergasse 11, 73479 Ellwangen, Tel. 07961/924950, E-Mail: stvitus.ellwangen@drs.de

Wer die action spurensuche finanziell unterstützen will: Pfarramt St. Vitus „action spurensuche“, KSK Ostalb IBAN: DE62 6145 0050 0110 6011 79